

Timaschow erklärte, daß in der Zeit von 1900 bis 1915 der Kriegsmilitär ihm nicht ein einzigesmal um Inhabung der Besitztümer von Geschützwerkstätten zur Landesverteidigung ersucht habe.

Der Krieg gegen England.

Henderjon bei der Londoner Sozialistenkonferenz der Alliierten.

W. T.-B. London, 29. Aug. (Reuter.) Auf der Sozialistenkonferenz der Alliierten sagte Henderjon, er glaube, daß nur wenige die Erklärung der Londoner Sozialistenkonferenz vom 2. Februar 1915 aufgeben oder wesentlich abändern wollten.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die Beschränkung der amerikanischen Ausfuhr.

W. T.-B. Washington, 29. Aug. (Meldung des Reiterischen Bureau.) Wilson hat eine Proklamation erlassen, die die Ausfuhr sämtlicher Güter nach den neutralen Staaten Europas nur mit Erlaubnissscheinen gestattet und die Liste der Güter erweitert, für deren Ausfuhr an die alliierten und nichteuropäischen Neutralen Erlaubnissscheine erforderlich sind.

Ein amerikanisch-japanisches Abkommen zur Herbeiführung baldigen Friedens?

Br. Köln, 30. Aug. Die „Köln. Stg.“ meldet aus Kopenhagen: Wie das Nalmöer Telegraphenbureau aus New York berichtet, erklärte der „New Yorker Herald“ es für möglich, daß die amerikanische Regierung mit der Unterstützung des japanischen Botschafters in Washington verhandelt wird.

Die Lage im Westen.

Der Masseneinsatz französischer Artillerie bei Verdun.

Br. Haag, 29. Aug. (Eig. Drahtbericht. St.) Die „Times“ meldet aus dem französischen Hauptquartier, daß während der letzten Kämpfe bei Verdun auf beiden Seiten der Raas über 1000 französische Geschütze in einer Frontbreite von 14 englischen Meilen tätig waren.

Der Fall Almerchda eine Gefahr für das Kabinett Ribot?

Br. Bern, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht. St.) Der Tod Almerchdas im Gefängnis ist trotz neuer Langatmiger medizinischer Gutachten noch völlig ungeklärt, und wickelt sich durch die Campagne Clemenceau gegen den Innenminister Ribot zu einer großen politischen und Regierungskrise aus.

Der Zweck der päpstlichen Note.

Br. Rotterdam, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht. St.) Reuterbureau meldet, der Wortlaut der Antwort der Vereinigten Staaten an den Vatikan werde in allen Hauptstädten Europas gleichzeitig bekanntgegeben werden.

Reuter über Amerikas Antwort.

Washington, 28. Aug. (St.) Reuter will wissen, die amerikanische Antwort auf die Note des Papstes, die in die höchste Form gekleidet ist, findet keinen Boden, auf dem man die Erörterung des Friedens fortsetzen könnte, da eine Erklärung Deutschlands über die Bedingungen fehlt.

Deutsches Reich.

Der Kanzler in Brüssel.

W. T.-B. Brüssel, 29. Aug. Reichskanzler Dr. Michaelis empfing in Brüssel eine Abordnung des Rats von Flandern, der ihn in einer längeren Ansprache begrüßte.

W. T.-B. Berlin, 29. Aug. Die „Nordd. Allg. Stg.“ schreibt: Der Reichskanzler, der gestern Abend seine Informationsreise nach Belgien angetreten hat, hörte im Zug die Vorträge des Chefs der politischen Abteilung beim Generalgouvernement in Belgien, General v. d. Lenzen und des Verwaltungschefs für Flandern, Schauble.

Aus dem Hilfsdienstausschuß des Reichstags.

Br. Berlin, 29. Aug. (Eig. Drahtbericht. St.) Der Hilfsdienstausschuß des Reichstags hielt heute eine Sitzung ab, in der der Vorsitzende Abgeordnete Gothein dem schwebenden Generalordner den Dank des Ausschusses aussprach.

Das Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, Geheimrat Konstantin Dr. Conrad in Berlin-Charlottenburg, ist zum Geheimen Oberkonsistorialrat ernannt worden.

Im Alter von 73 Jahren ist die Fürstin-Mutter von Jsenburg-Birstein, Erzherzogin von Österreich, Prinzessin von Toscana, Witwe des vor 18 Jahren verstorbenen Fürsten Karl von Jsenburg-Birstein, gestorben.

Der Reichverband der deutschen Presse hält seine diesjährige Delegiertenversammlung am 7. und 8. Oktober in Dresden ab.

Djemal Paschas Besuch. W. T.-B. Berlin, 29. Aug. Der türkische Außenminister hatte gestern eine fast vierstündige Besprechung mit dem Staatssekretär des Reichsmarineamts.

Das bisherige Ergebnis der U-Bootspende. Berlin, 29. Aug. (St.) Den Morgenblättern zufolge sind für die U-Bootspende bisher rund 9 Millionen Mark eingegangen. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Neuordnung der Butterpreise.

Die „Mitteilungen des Kriegsernährungsamts“ veröffentlichen in ihrer neuesten Nummer einen längeren Artikel, in dem die Notwendigkeit betont und begründet wird, die Neuordnung des Butterpreises grundsätzlich neu zu gestalten.

Man wird sich mit der Neuordnung, deren Wirkung auf die Preise unseres Viehzucht wir noch nicht genau überblicken können, einverstanden erklären müssen, obwohl man das Gefühl nicht los wird, daß man hier vor einer Schraube ohne Ende steht: Wird der Butterpreis erhöht, wird natürlich auch die Milch wertvoller, und erhöht man den Milchpreis, so ist eine weitere Erhöhung des Butterpreises die Folge.

— Verabschiedung des Polizeipräsidenten. Herr Polizeipräsident Kommerzienrat v. Schenk tritt bekanntlich mit dem 1. Oktober in den Ruhestand und hat bis dahin Urlaub erhalten.

— Vom Wochenmarkt. Auch heute wieder kam es auf der Straße zu Stürzen auf die heran kommenden Markthändler, weil Ungehörige außerhalb des Marktes sich ihren Bedarf, besonders an Obst, sichern wollten.

— Die Preussische Verlagsliste Nr. 922 liegt mit der Bayerischen Verlagsliste Nr. 357 und der Sächsischen Verlagsliste Nr. 437 in der „Tagblatt“-Schalterhalle (Auslandskorrespondenz links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* Residenz-Theater. Die Reueit, mit der die winterliche Spielzeit am Samstag eröffnet wird, ist, wie wir bereits mitteilten, das dreifache Lustspiel „Der deutsche Vör“ von Heinrich Stobber.

* Konzerte. Das Klavierkonzert morgen Freitag findet als Operettenabend unter Leitung des Konzertmeisters W. Wolf statt.

Gerichtssaal.

FC. Geschlossene Haushaltungsgegenstände. Der 17jährige Ausläufer D. hat in einem Wiesbadener Geschäft Haushaltungsgegenstände im Werte von 1000 M. und verbriefte sie an seine hiesigen Bekannten.

Handelsteil.

Von der Leipziger Herbstmesse.

W. T.-B. Leipzig, 30. Aug. Der Geschäftsverkehr auf der Leipziger Herbstmestermesse gestaltet sich im weiteren Verlauf sehr lebhaft. Die Aufmerksamkeit der Einkäufer, die in noch nie dagewesener Zahl erschienen, richtete sich auf fast alle auf der Leipziger Mestermesse vertretenen Warengattungen.

Ämtliche Devisenkurs in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 30. August. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für:

Table with exchange rates for various countries: Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien.

Ämtlicher Wechsel-Zinsfuß.

Table with exchange rates for various cities: Berlin, Amsterdam, London, Petersburg, Schwab, Brüssel, etc.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 28. Aug. Wechsel auf Berlin 33.25 (zuletzt 33.35), auf Wien 21.30 (21.32 1/2), auf die Schweiz 52.20 (52.80), auf Kopenhagen 72.45 (72.55), auf Stockholm 79.40 (79.52 1/2), auf New York 237 (237 1/2), auf London 11.28 1/2 (11.35), auf Paris 41.20 (41.30).

Banken und Geldmarkt.

§ Darmstädter Bank. Berlin, 30. Aug. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Bank für Handel und Industrie wurde beschlossen, in Augsburg unter Übernahme der Firma Epstein u. Gunz eine Filiale, in Hirschberg in Schlesien unter Übernahme der Firma Fritz Bardels eine Niederlassung zu errichten.

Industrie und Wandel.

§ Vom Zinkhütten-Verband. Berlin, 30. Aug. In der am 30. d. M. stattfindenden Sitzung des Zinkhüttenverbandes soll unter anderem über die Abänderung des Vertrages mit einem größeren schlesischen Werk beraten werden.

Wettervoraussage für Freitag, 31. August 1917

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter und trocken, tags etwas wärmer.

Wasserstand des Rheins

Table with water levels for different locations: Biebrich, Pegel, Caub, Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Geschäftsführer: H. Hegerdörff.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Hegerdörff; für Auslandspolitik: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsstil: H. v. Raubert; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarstädten: J. v. Diefenbach; für Reichs- und Provinzialpolitik: H. v. Diefenbach; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: H. v. Diefenbach; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: H. v. Diefenbach.

Spezialdruck der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Vereinsbank Wiesbaden.

Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft



mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto.
Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Sparkasse.
Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 und 978.
Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Heimsparbüchern.

Darlehen (Anleihen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung. Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, gebührenfrei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen.

Die Scheck-, Konto- und Ueberweisungs-Hefte werden kostenfrei abgegeben.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die **Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9—1 Uhr beschränkt.**

F 354

Schreibmaschinen

berkauft, kauft, repariert u. reinigt
H. Doerentrop, Wolfsallee 35
Telephon 3003.

Palast - Cabaret

Dotzheimer Str. 19. Tel. 810.
(in den vorderen Räumen des Vergnügungs-Palastes
Gross-Wiesbaden.)
Vornehmste Kleinkunstbühne.

Eröffnung

Samstag, 1. Sept., abds. 8 Uhr
10 erstklass. Künstler und
Künstlerinnen. U. a.:

Georg Bayro.

Humorist und Ansager.

Anny Kellner.

Vortragskünstlerin.

Rosl Loisel.

Lieder zur Laute.

Jugo Verena.

Moderne Tänze.

Mia Delphin.

Wiener Soubrette.

Tilly Waldenburg.

Tanz-Künstlerin.

usw.

Eintritt Mk. 2.—.

Es wird nur Wein in Flaschen
serviert. :: ::

Kleiner Ia Stutzflügel

zu verkaufen
oder zu vermieten.
Pianohaus
Rheinstr. 52. **Schmitz**



Kaninchenzucht-Verein

Wiesbaden u. Umgegend

— Gegründet 1907. —

Mitglieder-Versammlung

Samstag, den 1. Sept., abends 9 Uhr
im Vereinslokal **Waldenburger Hof**
Schwalbacher Straße 45.

Restaurant zum „Vater Rhein“

Bleichstraße 5

Schönes Familienlokal :: Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Täglich ab 6 Uhr abends:

Konzert des selbstspielenden Kunstorchesters.

Eisenlikör „Trilecit“

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jed. Art. Allein kaufbar per Flasche 3 Mk. **Schillinghof-Apothek** Langgasse 11. 754

Ankündigungen

Bekanntmachung.
Zur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weise ich darauf hin, daß die Führer von Fuhrwerken, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Hintansetzung der nötigen Vorrichtung überschreiten, nicht nur sich selbst und die ihnen anvertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Reichsstrafgesetzbuches aussetzen.

In gegebenen Fällen wird un-nach sichtlich eingeschritten und die erfolgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich bekannt gegeben werden.
Ich bringe dieses zwecks Nachachtung hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis.
Der Polizeipräsident v. Schenk.

Bekanntmachung.
Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter missbräuchlicher Benutzung der Feuer-melder die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hier-mit darauf aufmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstraf-gesetzbuches fällt und mit einer Ge-fängnisstrafe bis zu drei Jahren,

oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bedroht ist.

Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtskräftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 Mk. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozessordnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzu-nehmen.
Der Magistrat.

Nichtamtliche Anzeigen

Die gut eingeführte Gummi - Besohlanstalt

Schwalbacher Straße 23,
ist umständehalber mit Einrichtung u. Material sofort zu verkaufen.
Käfers im Laden.

Ein Pony, sowie Kaufsperd

zu verkaufen **Platter Straße 130.**
1 vollständ. Bett, Kleiderkränze, Waschbon., Waschtisch, Kommode, Charifelongue, Divan billig zu verk.
Bleichstraße 23.

Fischer (Schwauher) gesucht.
Nah. Friedrichstraße 11, im Laden.

Brillanten, Perlen,

Schmuckfäden, Pfandstücke, Rüssel, Gabeln, Aufsätze, Leuchter
kauft zu hohen Preisen

A. Geizhals, Weberg. 14

Für großen Sammler

laufe antike Porzellan-Figuren und -Gruppen, alle Marken, auch Ge-schirre, Kristalle, Stand- u. Taschenuhren, alte Schmuckgegenstände, Leuchter, Aufsätze, auch in Bronze.

Zahle sehr hohen Preis.

Luftig, Taunusstraße 25.

Gebrauchtes Pianino

gesucht. Off. u. D. 968 Tagbl.-Berl. für mein Töchterchen, welches Lehrerin wird, ein nicht zu teures
Off. unter Z. 946
an den Tagbl.-Verlag.

Suche Pianino

aller Art, Federbetten, einzelne Stücke, auch ganze Zimmer
K. Kannenberg, Hellmündstr. 17, P.

Möbel

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herren-Zim., Speisezimmer u. Küche, auch einzeln, von Privat zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibstisch, Vertiko, Sofa

gesucht. Off. Z. 968 an d. Tagbl.-B.
Alte Möbel u. Rohware
werden gut bezahlt **Waldenstr. 27, P.**
Büro-Einrichtung,
auch eins. Büro-Möbel zu kaufen ge-sucht. Offerten unter Z. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Offiziersstoffer

u. Inf.-Offiziershelm (56) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis **Göbenstr. 26, Part. links.**

Sektforcken

bis zu 30 Pf., Weinkorfen bis zu 10 Pf. per Stück, Weinsteine, Risten, Kränze, Flaschen, Strohhüllen, Teppiche, Kolossaläuer (auch defekte) lauft stets zu höchsten Preisen
Käfer,
Waldenstr. 21. Tel. 3930.

3 größere mehrarmige Lüster,
wenn auch defekt, kauft sofort gegen hohen Preis **Diehl, Frankenstr. 26.**

1 Motor

Spferd., zu laufen gesucht.
W. Mapper, Waldenstr. 13.
Ein Käufer für kleinere u. größere Gebirgsmaische

Rheinweinflaschen,

1/2 Liter, per Stück 15 Pfennig.
Dreufuß, Wehrstr. 51.
Telephon 496.

Kindergärtnerin

oder gebild. Kinderfräulein zu einem 3-jährigen Jungen für nachmittags sofort gesucht **Borsigallee Freitag u. Samstag von 9—11 Uhr.**
Frau Hauptmann Gänther,
Waldenstr. 3.

Grf. Säuglingspflegerin

für vormittags ohne Verpflegung gesucht. Besl. Zuschrift an **Peters, Sonnenberger Straße 86,** erbeten.

Munitionsfachmann,

arbeitsverwendungsfäh., m. Waffen-fabrikation vollst. vertraut, sucht Beteiligung an Metallwaren-Fabrik.
Off. u. Z. 964 an den Tagbl.-Berl.

Jüngerer Kaufbursche

(Radfahrer) gesucht.
Löwen-Apothek.

Gärtnerei

oder a. Grundstück, 2-4 Morgen, mit Verkaufrecht für 1918 zu pachten gesucht.
Off. u. Z. 968 an d. Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz

für Flaschen u. Füllerei mietet **Sauer, Göbenstraße 2.**

Königl. Theater.

Zwei Achte Abonnementplätze
2. Rang, 1. Reihe Mitte, ob. 2. Park.
gesucht **Rübshreimer Straße 8, 2.**

Schirm

abhand. gel. **Vorngriff, T. A. an. Dieberstr. 6.**
Berl. 29. 8., vormittags, auf dem Wege **Waldenstr.,** **Niedelsberg** schwarzseid. Regenschirm ohne Griff. Abg. g. **Waldenstr. 21, 1 r.**

Mitteilung!

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, dass es uns mit grossen Schwierigkeiten und Geldopfern gelungen ist, die berühmte „Afra“ für die Eröffnung der Winter-Spielzeit, ab 1. September, zu gewinnen.

„Afra“ bildete 8 Monate hintereinander im Zirkus Busch, sowie im Palast-Theater am Zoo das Tagesgespräch und wird sicher auch in Wiesbaden grosses Aufsehen erregen. Wir werden die Preise nicht erhöhen und hoffen durch Massenbesuch unsere Riesenspesen ausgleichen zu können.

Wir empfehlen uns mit vorzüglicher Hochachtung.

Vergnügungs-Palast „Gross-Wiesbaden“.

Die Direktion.

AFRA

AFRA

Spangenberg'sches

Konservatorium für Musik

(Mitglied des Preuss. Konservatorien-Verbandes)

Wilhelmstrasse 16. Fernruf 749.

Beginn des Unterrichts:

Donnerstag, den 30. August 1917. 843

Anmeldungen jederzeit. Neue Kurse in all. Fächern. Prospekte kostenlos.

Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Großh. Hess. Professor.

Dauer-Batterien

Flack, Luisenstrasse 46, neben Residenz-Theater. 772

Versicherungen

von Gefahren durch

Flieger - Bomben

vermittelt

Bezirksdirektor Ludwig Jstel,

Webergasse 16, L. — Fernruf 604.

Ludwig Kuckro

Elly Kuckro

geb. Fischer

Kriegsgetraut.

Wiesbaden,
28. August 1917.

Deutscher F512

Werkmeister-Verband
Bezirksverband Wiesbaden.

Samstag, 1. Sept., abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal „Hotel Union“ Neugasse 2.

Damenhüte

zum Umformen u. angenommen.
Aufarbeiten getr. Hüte bei billiger
Berechnung. Große Auswahl in
Formen und allen Zutaten.

M. Schulz,

Werkstrasse 2.

Tabak,

Großschmitt, kein Rippentabak, das
Pfundpalet Nr. 10.

R. Groß, Marktstraße 8.

Häuseraugen und Hornhaut
zu heilenden! Koch gute Mittel vor-
handen. Droga. Sade, Lauenstraße 5.

Seifenbäume
für Wollwäcker, Seide und auch für
weiche Wäsche.
Drogerie Sade, Lauenstraße 5.

Weißfrant

per Pfund 12 und 18 Pfg.,
im Zentner billiger.

Karotten p. Pfd. 25 Pf.

Wirsing

Pfund 18 Pfg.,
solange Vorrat reicht.

Knapp,

Friedrichstraße 8, im Hofe.
Borm. v. 9-1, nachm. v. 3-7 Uhr.

Birnen billig!

8 Sorten gute Birnen, weich und
saffig, 10 Pfd. 3.40 u. höher, abzug.
Pech. Marktstraße 7, Mittelbau 9.

Freie Birnen
zu verkaufen per Pfund 35 Pfg.
Rathgeber, Lohnstraße bei Viehdich.
Telephon 338.

Einige tausend kräftige
Erdbeerpflanzen
abzugeben.

Gärtnermeister Chr. Zohnenberger,
Sonnenberg.

Brillanten u. Perlen
kauft zu hohen Preisen

Rosenau, Marktplatz 3.

Antike Möbel,

Gemälde, Porzellan,
als Tassen, Figuren u. Uhren kauft
zu guten Preisen Rosenau, Markt-
platz 3. Telephon 6584.

Militärliche Gesuche, Eingaben,
Reklamen in all. Fächern,
Schriftsätze an alle Be-
höörden fertigt m. größt.
Erfolg an Büro Gullig,
Wiesbaden, Rheinstrasse 60. Bilanz-
Dankschreiben zur gef. Einsicht! (An-
kunft in Unterhänge u. Rechtsachen.)

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder
gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und
Kartenform, Besuchs- und Dank-
sagungs-Karten mit Trauerrand,
Todes-Anzeigen als Zeitungs-
beilagen, Nachrufe u. Grabreden.
Aufdrücke auf Kranzschleifen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden mein
innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater
der Königl. Oberst a. D.

Franz Mottau

im 60. Lebensjahre.

Anna Mottau, geb. Schlieben
Franz Mottau,
Lebten in einer Feldflieger-Abtlg.
Anneliese Mottau.

Wiesbaden, den 29. August 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. d. Mis., nachm.
5 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir gütigst Abstand nehmen
zu wollen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treu-
sorgender Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Karl Müller

Königl. Bahnhofs-Aufscherer a. D.

und plötzlich durch einen Schlaganfall entzissen wurde.

Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Müller Wwe.

Georgensborn, Clarenthal, den 29. August 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. September 1917,
um 3 Uhr, vom Sterbehause in Georgensborn aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem
Heimgange unserer teuren lieben Entschlafenen sagen wir allen,
insbesondere den Mitgliedern des Marienbundes St. Bonifatius
und für die tröstenden Worte am Grabe unseren herzlichsten
Dank.

Ludwig Walter
und Familien.

Wiesbaden, den 30. August 1917.
Langgasse 24.



Gestern erhielten wir die tieferschmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzenguter Sohn, mein treuer Bruder, unser lieber Schwager, Onkel und Neffe

Theobald Lenhardt,

Offizier-Stellvertreter, Inhaber des Eisernen Kreuzes,

an den Folgen seiner am 19. d. Mis. erlittenen schweren Verwundung in einem Feldlazarett
als Opfer des grausamen Krieges gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. August 1917.



Mein lieber Jugendfreund

Dipl.-Ing. Theobald Lenhardt

Starb als Off.-Stellv. den Helbestod. Ich kenne mit seinen Lieben.
Ein Stück meiner selbst ging mit ihm dahin. Die Tage unserer Kind-
heit waren eng verknüpft. Wenn uns das Schicksal auseinander-
führte, so galten meine liebsten Erinnerungen meinem Theo. Und
wenn ich auf der Welt nur ihn gekannt, ich hätte ihn lieben müssen.
Sein Herz und Geist war der Verehrung wert. Er ist nicht tot!
Wiesbaden Karl Reuter Aug. 1917

Statt Karten.

Tieferschüttert geben wir hiermit die traurige Nachricht,
daß infolge eines Unfalls unsere innigstgeliebte, herzensgute
Tochter und Schwester

Paula,

Lehrerin in Mogendorf

im blühenden Alter von 23 Jahren aus ihrem so hoffnungs-
frohen und erfolgreichen Streben und Wirken in ein besseres
Jenseits abgerufen wurde.

In tiefstem Schmerz:

Wilk. Opel
Frau Chr. Opel, geb. Möbus
Jedi Opel
Wilk. Opel jr.,
i. St. in franz. Gefangenschaft.

Wiesbaden, den 26. August 1917.
Ableckstraße 87.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag 10 1/2 Uhr von
der Trauerhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof
statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter
Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Ritter

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von
76 Jahren am Mittwoch, den 29. August, sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. August 1917.
Steingasse 4.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. August, nach-
mittags 2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
schmerzlichen Verluste unserer lieben Entschlafenen sagt
innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Umminger.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Ver-
luste unseres lieben Sohnes und Bruders, die schönen Kranz-
und Blumen spenden, besonders Herrn Pfarrer Dr. Schloffer für
seine tröstlichen Worte, sowie allen, welche ihm noch das letzte
Geleit gaben, sagen nochmals unseren innigsten Dank.

Familie August Heinemann.